

¹After these things the word of the LORD came unto Abram in a vision, saying, Fear not, Abram: I am thy shield, and thy exceeding great reward.²And Abram said, Lord GOD, what wilt thou give me, seeing I go childless, and the steward of my house is this Eliezer of Damascus?³And Abram said, Behold, to me thou hast given no seed: and, lo, one born in my house is mine heir.⁴And, behold, the word of the LORD came unto him, saying, This shall not be thine heir; but he that shall come forth out of thine own bowels shall be thine heir.⁵And he brought him forth abroad, and said, Look now toward heaven, and tell the stars, if thou be able to number them: and he said unto him, So shall thy seed be.⁶And he believed in the LORD; and he counted it to him for righteousness.⁷And he said unto him, I am the LORD that brought thee out of Ur of the Chaldees, to give thee this land to inherit it.⁸And he said, Lord GOD, whereby shall I know that I shall inherit it?⁹And he said unto him, Take me an heifer of three years old, and a she goat of three years old, and a ram of three years old, and a turtledove, and a young pigeon.¹⁰And he took unto him all these, and divided them in the midst, and laid each piece one against another: but the birds divided he not.¹¹And when the fowls came down upon the carcases, Abram drove them away.¹²And when the sun was going down, a deep sleep fell upon Abram; and, lo, an horror of great darkness fell upon him.¹³And he said unto Abram, Know of a surety that thy seed shall be a stranger in a land that is not theirs, and shall serve

¹Nach diesen Geschichten begab sich's, daß zu Abram geschah das Wort des HERRN im Gesicht und sprach: Fürchte dich nicht Abram! Ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn.²Abram sprach aber: HERR HERR, was willst du mir geben? Ich gehe dahin ohne Kinder; und dieser Elieser von Damaskus wird mein Haus besitzen.³Und Abram sprach weiter: Mir hast du keinen Samen gegeben; und siehe, einer von meinem Gesinde soll mein Erbe sein.⁴Und siehe, der HERR sprach zu ihm: Er soll nicht dein Erbe sein; sondern der von deinem Leib kommen wird, der soll dein Erbe sein.⁵Und er hieß ihn hinausgehen und sprach: Siehe gen Himmel und zähle die Sterne; kannst du sie zählen? und sprach zu ihm: Also soll dein Same werden.⁶Abram glaubte dem HERRN, und das rechnete er ihm zur Gerechtigkeit.⁷Und er sprach zu ihm: Ich bin der HERR, der dich von Ur in Chaldäa ausgeführt hat, daß ich dir dies Land zu besitzen gebe.⁸Abram aber sprach: HERR HERR, woran soll ich merken, daß ich's besitzen werde?⁹Und er sprach zu ihm: Bringe mir eine dreijährige Kuh und eine dreijährige Ziege und einen dreijährigen Widder und eine Turteltaube und eine junge Taube.¹⁰Und er brachte ihm solches alles und zerteilte es mitten voneinander und legte einen Teil dem andern gegenüber; aber die Vögel zerteilte er nicht.¹¹Und die Raubvögel fielen auf die Aase; aber Abram scheuchte sie davon.¹²Da nun die Sonne am Untergehen war, fiel ein tiefer Schlaf auf Abram; und siehe, Schrecken und große Finsternis überfiel ihn.¹³Da sprach er zu Abram: Das

them; and they shall afflict them four hundred years;¹⁴ And also that nation, whom they shall serve, will I judge: and afterward shall they come out with great substance.¹⁵ And thou shalt go to thy fathers in peace; thou shalt be buried in a good old age.¹⁶ But in the fourth generation they shall come hither again: for the iniquity of the Amorites is not yet full.¹⁷ And it came to pass, that, when the sun went down, and it was dark, behold a smoking furnace, and a burning lamp that passed between those pieces.¹⁸ In the same day the LORD made a covenant with Abram, saying, Unto thy seed have I given this land, from the river of Egypt unto the great river, the river Euphrates:¹⁹ The Kenites, and the Kenizzites, and the Kadmonites,²⁰ And the Hittites, and the Perizzites, and the Rephaims,²¹ And the Amorites, and the Canaanites, and the Girgashites, and the Jebusites.

sollst du wissen, daß dein Same wird fremd sein in einem Lande, das nicht sein ist; und da wird man sie zu dienen zwingen und plagen vierhundert Jahre.¹⁴ Aber ich will richten das Volk, dem sie dienen müssen. Darnach sollen sie ausziehen mit großem Gut.¹⁵ Und du sollst fahren zu deinen Vätern mit Frieden und in gutem Alter begraben werden.¹⁶ Sie aber sollen nach vier Mannesaltern wieder hierher kommen; denn die Missetat der Amoriter ist noch nicht voll.¹⁷ Als nun die Sonne untergegangen und es finster geworden war, siehe, da rauchte ein Ofen, und ein Feuerflamme fuhr zwischen den Stücken hin.¹⁸ An dem Tage machte der HERR einen Bund mit Abram und sprach: Deinem Samen will ich dies Land geben, von dem Wasser Ägyptens an bis an das große Wasser Euphrat:¹⁹ die Keniter, die Kenisiter, die Kadmoniter,²⁰ die Hethiter, die Pheresiter, die Riesen,²¹ die Amoriter, die Kanaaniter, die Girgasiter, die Jebusiter.